

Wochenplan Pfarre Walding 06. – 13.Juni 2021

So | 06.06. | 10. Sonntag im Jahreskreis

9:00 Pfarrgottesdienst

Frau Mehringer für † Angehörige

Mo | 07.06. | 19:00 Mitarbeiterinnenkreis der KFB

Di | 08.06. | Hl. Justin

Mi | 09.06. | Hl. Ephräm der Syrer

Do | 10.06. |

Fr | 11.06. | Heiligstes Herz Jesu

15:00 Uhr Halbtagsklausur PGR im Pfarrheim

Sa | 12.06. | Unbeflecktes Herz Mariä

So | 13.06. | 11. Sonntag im Jahreskreis

9:00 Familiengottesdienst zum Vatertag & Tag der Tracht

Frau Klammer für † Angehörige

10:30 Taufe Paul Kühhas

VERLAUTBARUNGEN UND HINWEISE:

Liebe fleißige AusträgerInnen unseres Pfarrbriefs! Der nächste Pfarrbrief ist im Entstehen. Bitte die Abholtermine vormerken: Freitag, 11. Juni 2021 von 17-18 Uhr oder Sonntag, 13. Juni 2021 nach dem Gottesdienst – wie immer im Pfarrheim. Vielen Dank!

Am Sonntag, 13. Juni, findet anlässlich des Vatertags ein Familiengottesdienst statt. Wir laden insbesondere Familien herzlich dazu ein! Da an diesem Tag auch der Tag der Tracht gefeiert wird, wird nach dem Gottesdienst die Waldinger Tanzmusi am Vorplatz spielen und von der Goldhaubengruppe können köstliche Mehlspeisen zum Mitnehmen gekauft werden.

Der Wochenplan liegt in der Kirche zur Mitnahme auf!

www.dioezese-linz.at/walding

<Stets aktuell auf >

facebook.com/pfarrewalding

WORT ZUM SONNTAG

Sich für Gott entscheiden? Für den Glauben, für die Kirche, für das Christsein, für Taufe oder Firmung? Geht das? Ich zweifle, denn letztlich bleibe ich immer ein Überforderter, vom Augenblick Gelenkter. Wann könnte ich solche Entscheidungen treffen? Doch das Wesentliche des Lebens ist nicht machbar – es wird. Anders gesagt: Für den Menschen bleibt es faszinierend, mit diesem Gott der Menschen umzugehen. Gott aber entzieht sich jedem Versuch, ihn nur zum Erfüller meiner Wünsche und zum Prellbock meiner Sehnsüchte zu machen. Gott lässt sich nicht lenken, nicht gängeln, wie es gerade passt. Immer ist der Mensch zuerst „Hörer des Wortes Gottes“ (Karl Rahner), ein von Gott Beanspruchter, ein auf Gott Verwiesener. Glauben ist: Die entschiedene Entscheidung Gottes in Jesus Christus für uns Menschen anzunehmen. Unsere profan gewordene Welt treibt sichtbar Blüten des Irrationalen und übt eigenartige Heilspraktiken, sie hält den metaphysischen Heimatverlust gar nicht aus. Romano Guardini: „Das furchtbarste Experiment, das in der Menschheit je unternommen worden ist, heißt: es geht auch ohne Gott“. Und trotzdem bleibt die Faszination für diesen Gott. Jesus hat seine Jünger und die anderen zur Entscheidung aufgefordert, er wollte sie aus dem Zwielfeld der Unentschlossenheit und der faulen Kompromisse herausholen. Das Reden und Wirken Jesu sind nicht harmlos und beliebig, sie bleiben fordernd, stellen in Frage, verunsichern. Alles Reden von ihm muss durch das Prisma meines Lebens gehen. Fromme Hohlformeln, lebensfremde Frömmigkeitsübungen, Besserwisserei, emotional aufgeladene, oft peinliche Glaubenszeugnisse sind meist geistlos und nur ein Spiegelbild der Verharmlosung. Glauben aber ist Begegnung mit Ihm. Wer sich seinem Anspruch stellt, ist weder draußen, noch drinnen, weder ausgeschlossen, noch vergessen, aber frei, sich diesem Gott auszusetzen.

Zum Weiterdenken: Ohne Begegnung mit ihm bleibt der Glaube eine Leerformel. Die digitale Welt, die Welt der Bildschirme und des Virtuellen ist nicht der Lebensraum des Menschen. Begegnung, Nähe, Hören, Offenheit und Weite sind auch die Resonanzräume des Glaubens. Das meint: Ihn suchen, ihm begegnen, nach seinem Willen fragen und sich seinem Anspruch stellen. Der schnelle und billige Zugriff auf Gott gelingt nie.

(Kommentar von P. Karl Schauer OSB, Bischofsvikar in der Diözese Eisenstadt)

Die aktuellen Regeln für den Gottesdienstbesuch

Die gesetzlichen Lockerungen ab 19. Mai 2021 bedeuten auch für das kirchliche Leben eine Verbesserung – so sind etwa bei Taufen und Begräbnissen wieder mehr Personen erlaubt.

Die bisher bestehenden Schutzmaßnahmen (Tragen von FFP2-Masken, Mindestabstand von zwei Metern zwischen den Gläubigen und ausreichend Desinfektionsmittel) sind aber weiter gültig!

- + Es freut uns, dass liturgischer Gesang unter Einhaltung von entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen und in reduzierter Form wieder möglich ist.
- + Der Abstand zu haushaltsfremden Personen hat zwei Meter (!) zu betragen. Bitte unbedingt darauf zu achten, auch beim Verlassen der Kirche!
- + Es ist während des gesamten Gottesdienstes eine FFP2-Maske zu tragen, auch beim Betreten und Verlassen der Kirche.
- + Wir bitten darum, nur die freigegebenen Bankreihen und die aufgestellten Sessel zu benutzen (max. drei Einzelpersonen oder zwei Paare pro Bank), damit die Maximalanzahl von 60 Personen nicht überschritten wird.
- + Auf Grund des beschränkten Platzangebotes werden Gottesdienste zu besonderen Anlässen weiterhin live übertragen! (siehe jeweils Wochenplan und Homepage der Pfarre)
- + Die Kommunion wird an zwei Stellen ausgeteilt, beim Ambo für den Seitenblock und vorne zuerst für den Block nahe der Orgel und dann den Block nahe des Eingangs. Handkommunion ist empfohlen.